

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	01
Abteilungsdaten	
Bericht der Feuerwehr	02-04
Wechsel der Abteilungsführung	05-06
Einsätze	
Die Einsätze des Jahres 2008	07-10
AGFA- Hochhaus	12
Sturm Emma	13-15
Hochzeiten der Kameraden Motl und Krause	16
Fahrzeuge & Geräte	
Fahrzeuge der Abteilung	17
Unsere Feuerwehrynachbarn	
FF München Abteilung Oberföhring	18-19
Jugendfeuerwehr	
Bericht der Jugendgruppe	20-21
Berlinfahrt für bayerische Feuerwehrleute	23-25
Veranstaltungen 2008	
Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehr Verbandes	26
Brandschutzfrüherziehung	27
Steckerlfischessen am Karfreitag	28
Jahreshauptversammlung	29
Holz- / Gerätehausaktion	30
Fußballturnier in Freimann	30
Tag der offenen Tür	31
Ausflug zum Blomberg	32-33
Renovierung des Wegkreuzes	34
Schafkopfturnier / Totensonntag	34
Christbaumschneiden der Aktiven	35
Adventssessen der Aktiven	35
Impressum	36
Aufnahmeantrag / Änderungsmeldung	37

Abteilungsdaten

Bericht der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimpertthstr. 1 80935 München Tel: 089/ 313 00 77
www.feuerwehr-harthof.de E-Mail: geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Abteilungsführung

Abteilungsführer:	Lommer Thomas
Stellvertreter:	Tafler Christian
Dienstgrade:	Motl Josef Schreiber Walter Steinle Norbert Würbser Stefan Zittel Bernhard

Mannschaftsaufbau

Gesamtstärke: 32 Aktive, davon Jugendfeuerwehr: 1

Brandmeister (1)
Schreiber Walter

Oberlöschmeister (2)
Lommer Thomas
Würbser Stefan

Löschmeister (4)
Motl Josef
Steinle Norbert
Tafler Christian
Zittel Bernhard

Hauptfeuerwehrmann (5)
Manousek Stefan
Ohse Jens
Tretter Peter
Voggenreiter Günther
Ziegler Florian

Oberfeuerwehrmann (6)
Klausnitzer Marko
Krause Andreas
Lauer Markus
Messner Florian
Pregler Martin
Wiedenmann Robert

Feuerwehrmann (9)
Binder Manfred
Braun Maximilian
Haas Michael
Machmüller Anton
Malcharzik Matthias
Miedl Benjamin
Ohse Ivonne
Plank Matthias
Stoll Helmut

Feuerwehranwärter (4)
Dziekan Laura
Lachenmeier Paul
von Borzyskowski Christopher
Zemmrich Marcel

Jugendfeuerwehr (1)
Weingarten Christoph

Abteilungsdaten

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Wenn es dafür zwar keine finanzielle Auswirkung hat, so ist eine Beförderung als Anerkennung und weiterer Leistungsansporn für dieses Ehrenamt anzusehen.

Befördert wurden:

Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann	Manfred Binder Maximilian Braun Matthias Malcharczik Matthias Plank Helmut Stoll
Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann	Andreas Krause Florian Messner
Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister	Christian Tafler

Feuerwehrmann des Jahres

Bei einem Termin der Abteilungsführung stand daher auch dieses Thema auf der Tagesordnungsliste. Stefan Würbser, Christian Tafler und Thomas Lommer überlegten kurz, wer in diesem Jahr die Auszeichnung erhalten sollte und sagten alle drei fast gleichzeitig den Namen Markus Lauer.

Markus ist schon jahrelang ein aktives Mitglied unserer Feuerwehr. Wenn Not am Mann ist, dann ist Markus immer zur Stelle. Ebenso unterstützt er seit diesem Jahr die Abteilungsführung bei der Erfassung der Dienstleistung und schreibt alle Einsatzberichte, die an die Berufsfeuerwehr und an das Kommando weitergeleitet werden müssen.

Beim Weihnachtsessen der Aktiven konnte dann ein sehr überraschter Markus die Auszeichnung von Abteilungsführer Thomas Lommer entgegennehmen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für deine Arbeit, Markus!

MILBERTSHOFEN IN AKTION e.V.

Gewerbe, Handel und Dienstleister im Stadtteil ...

Anker & Seidl Allianz - Versicherungsbüro
Bäckerei Wimmer · Bächer - Coaxistillen · BöcherOase ·
CEI CountryLandhaus · Conring Schneider · Dalphin
Apothek · Die Zwei Pashien · Damaski Apotheke · Pace and Hair
· Fahrschule Wittmann · Feinkost Junni · Feneberg Lebensmittel · fit
& gesund Apotheke am Milbertshofener Platz · Fußpflege Manheim ·
Friseurinnen Goh · Haar Studio MWM Maximiliana Meier · Hannelore
Knob Moden · HarryVisen · Herrenmode Honig · Hörgeräte Seifert
· ISAE E.V. Lohnsteuerhilfeverein · Kathendesign Ditz · Lemmel im
ETC a.V. · L.F.B. GmbH - Buchen Hd. Geschäftsvorfälle · Lotto-
Schreibwaren Heuleiter · Mecklenburgische Versicherung
E.Wagner · Medicina Intensivpflegeklinik · Milbertshofen
Optik Horvat · Möbel Zimmermann · Nagelstudio Grunau
· Sabla · Ökostrom Lichtblick A. Neudeck · Optik
Stahle · Praxis Köllner & Reinlein · Rechtsanwalt
Julian Grabosch · Ralsbros M45 · Rosenfeld-
Apothek · Schötzenberger Schreibwaren ·
Ummar Bräutchen · Versicherungsagentur
Brunner · Walpurgis Apotheke ·
Werkstatt R15 FahrradService ·
W.T.S. Trauhand Brau-
beratungsgesell-
schaft mbH

*Alles von Anwalt bis Zeitung im bequemen Nachbarsich
... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!*

Abteilungsdaten

Lehrgänge

Im Trainings- und Ausbildungszentrum der Freiwilligen Feuerwehr München wurden folgende Lehrgänge besucht:

Truppmann II Lehrgang:	Braun Maximilian Stoll Helmut Von Borzyskowski Christopher
Atenschutzlehrgang	Braun Maximilian Stoll Helmut
Gruppenführerfortbildung:	Ohse Jens Wiedenmann Robert
Sondermodul Kettensägen/Trennschleifer:	Braun Maximilian Lachenmeir Paul Von Borzyskowski Christopher Machmüller Anton Stoll Helmut
THL bei Schienenfahrzeugen:	Stoll Helmut
Gefahrgut und Strahlenschutz:	Machmüller Anton Stoll Helmut
Übertrittslehrgang:	Binder Manfred Dziekan Laura Plank Matthias Malcharzik Matthias

An der staatlichen Feuerweherschule Geretsried wurden folgende Lehrgänge besucht:

Maschinisten Lehrgang (1 Woche)	Braun Maximilian
---------------------------------	------------------



Lassen Sie sich von uns beraten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reisebüro am Harthof
Schleißheimer Str. 458
80935 München
089 / 313 60 27

Wechsel der Abteilungsführung

Als Thomas Lommer und Stefan Würbser zum 01.01.2005 die Abteilungsführung übernahmen, da hatten beide die gleiche Idee wie der neue Amerikanische Präsident Barrak Obama - oder richtig gesagt der neue amerikanische Präsident hatte die gleiche Idee wie wir.

„We have a dream!“

Ja, wir hatten den Traum, die Abteilung Harthof fit für die Zukunft zu machen. Wir hatten ein ganz gutes Untergerüst von unserem Vorgänger erhalten, und haben uns dann an die Arbeit gemacht. Es waren viele kleine Sachen, die von Zeit zu Zeit geändert wurden aber wir hatten auch einige große Brocken, die wir anpacken wollten und auch mussten.

Als erstes musste unser EDV-System umgestellt werden. Bisher wurden die Berichte einzeln geschrieben und dann weitergeleitet. Somit waren wir auf der Suche nach einem Feuerwehrprogramm. Bei der Abteilung Oberföhring wurden wir dann auch fündig. Dort entwickelte Markus Wehr gerade ein Programm, das genau auf die Bedürfnisse der FF München zugeschnitten ist. Auf diesen Zug sind wir natürlich gerne aufgesprungen. Seit Mitte 2005 werden alle Verwaltungsarbeiten über dieses Programm abgewickelt, dies hat uns allen die Arbeit ungemein erleichtert. Somit mussten wir für unsere Statistiken keine Namenlisten mehr wälzen und anfangen zu zählen, sondern nur noch auf den entsprechenden Knopf drücken und schon ist die Arbeit erledigt.

Im Jahr 2006 sind wir zu sehr wenig gekommen, da wir durch die WM 2006 doch mehr als stark eingebunden waren.

Das Jahr 2007 sollte auch aus unserer Sicht nicht unbedingt besser werden, da wir bei den Feierlichkeiten zum 140 jährigen Geburtstag der FF München auch wieder sehr stark eingebunden waren.

Dennoch konnten wir Ende des Jahres unser AQS (Alarm-Quittierungs-System) in Betrieb nehmen. Viele werden sich nun fragen was das denn sein soll. Wir werden ja durch die Leitstelle der Berufsfeuerwehr (ILST) über unsere Funkmeldeempfänger alarmiert. Sofort begibt sich jeder, der Zeit hat, ins Gerätehaus und genau darin lag unser Problem. Keiner wusste, wer noch alles kommt oder ob die anwesenden Kameraden bereits alle da sind. Dadurch konnten wir nicht immer alle zum Einsatz mitnehmen oder einen entsprechenden Fahrer für das 2. Fahrzeug zurücklassen. Dies hatte teilweise negative Auswirkungen auf die Motivation der Mannschaft. Wenn man mitten in der Nacht aufsteht und einem das Feuerwehrauto vor der Nase wegfährt und keiner mehr kommt, mit dem man nachfahren konnte, ist das nicht gerade das, was man sich wünscht. Mit dem AQS können wir dies vermeiden, indem jeder sofort nach der Alarmierung bei einer von zwei verschiedenen Rufnummern im Gerätehaus mit seiner registrierten Festnetz – oder Handynummer anruft. Die eine Rufnummer hat die Bedeutung „Ich komme zum Einsatz“, die andere „Ich bin verhindert und komme nicht“. Diese Anrufe werden durch einen PC ausgewertet und übersichtlich auf einem Display in der Fahrzeughalle dargestellt.

Nach der Auswertung der übermittelten Rufnummer kann der PC den ankommenden Anruf abweisen, ohne dass dadurch Kosten für den anrufenden Kameraden entstehen. Durch die Anzeige in der Fahrzeughalle wissen wir, wer noch auf der Anfahrt ins Gerätehaus ist, können somit frühzeitig die entsprechenden Fahrzeuge besetzen und schlussendlich schnell Hilfe am Bürger leisten.

Nachdem das Einsatzjahr 2008 mehr als ruhig für uns verlaufen ist, hatten wir ausreichend Zeit das größte Projekt in Angriff zu nehmen.

Wir wollten die Verantwortung in der Abteilung gleichmäßig auf mehrere Schultern der Führungskräfte verteilen. Getreu dem Motto unseres ehemaligen Bundestrainers Jürgen Klinsmann: „Kein Stein bleibt auf dem anderen und jeder Stein wird umgedreht und hinterfragt“ Dass dies eine Mammut-Aufgabe wird hatten wir Mitte Juni 2008 als wir mit dem Projekt starteten nicht so gedacht. Wir konnten das Projekt gerade rechtzeitig bis Anfang Dezember beenden und die neue Verteilung

der einzelnen Aufgaben unter den Führungskräften unserer aktiven Mannschaft beim letzten Unterricht des Jahres präsentieren.

Wechsel der Abteilungsführung

Wir haben alle Aufgaben, die innerhalb der Feuerwehr Harthof erfüllt werden müssen, zusammengetragen und letztendlich acht Bereiche gebildet, die jeweils von zwei Führungskräften geleitet werden. Die einzelnen Bereiche wurden wiederum in 6 bis 15 Teilbereiche unterteilt, die wiederum von zwei Feuerwehrmännern betreut werden. Wir wollten für jede Aufgabe zwei Personen in die Verantwortung nehmen. Die Auswahl der Verantwortlichen erfolgte jeweils so, dass ein erfahrener Feuerwehrmann sein Wissen an einen (dienst)jüngeren Feuerwehrmann weitergeben kann. Dies ist ein weiteres Ziel, das durch die Neuorganisation erreicht werden soll. Als Nebeneffekt dieser Doppelbesetzungen entfällt auf jeden nur die Hälfte der Arbeit.

Nachdem das Projekt kurz vor dem Abschluss stand, bat Stefan Würbser um Entlassung aus seiner Position als stellvertretender Abteilungsführer und erinnerte an seine Aussage aus dem Jahr 2004, dass er dieses Amt nur als Zwischenlösung ausüben würde und jetzt seiner Meinung nach der richtige Zeitpunkt gekommen wäre um den endgültigen Wechsel in der Abteilungsführung abzuschließen. Diesem stimmte die Bereichsführung Nord und das Kommando der FF München ebenfalls zu. Somit war es für unseren Kollegen Stefan Würbser nach 4 jähriger Tätigkeit möglich das Amt für den designierten Nachfolger, Christian Tafler, frei zu machen.

Auch auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön lieber Stefan, dass du im Jahr 2005 in der Not eingesprungen bist und in der Zwischenzeit auch viele wichtige Projekte in deiner Feuerwehr Harthof mit vorangetrieben hast.

Dir lieber Christian wünsche ich einen guten Einstieg als stellv. Abteilungsführer und immer ein glückliches Händchen bei der Entscheidungsfindung.

Natürlich hat auch die neue Abteilungsführung einen Traum. Dieser wird jedoch noch nicht verraten. Wir hätten im Augenblick nur einen sehr großen Wunsch, bei dem sie uns alle bestimmt unterstützen können und ich hoffe auch werden:

Bitte helfen sie uns bei der Suche nach Jungen Männern und Frauen, die bei der Freiwilligen Feuerwehr München ihren aktiven Dienst am Münchner Bürger leisten möchten.

Schließen möchte ich den Bericht mit dem Satz des neuen Amerikanischen Präsidenten.

Yes we can.

Vermietung pro Tag ab:

9,90 €

Mehr Info auf:

www.autovermietung-thaller.de

**Autovermietung
Thaller** 6

Dülferstraße 3, 80933 München - Nord
Tel. 089/312 074 - 00, Fax 312 074 - 55
www.autovermietung-thaller.de
info@autovermietung-thaller.de

Einsätze

Die Einsätze des Jahres 2008

Das Jahr 2008 ist aus Sicht der Feuerwehr sehr ruhig verlaufen. Wir wurden dieses Jahr zu 94 Einsätzen alarmiert und leisteten, wie von uns gewohnt und erwartet, einen großen Anteil am zivilen Schutz der Bürgerinnen und Bürger in unserem Einzugsbereich.

Die vergleichsweise niedrige Alarmzahl hat meiner Meinung nach zwei Gründe: Wir führen das gesamte Jahr 2008 keinen einzigen Feuermelder und zweitens haben wir so gut wie keine Aschentonnenbrände mehr. Dass wir keine Feuermelder mehr fahren, ist uns teilweise recht, jedoch ist es auf der anderen Seite mehr als bedenklich, dass wir im Augenblick nicht einmal zu unserer Schule oder unserem Altenheim um die Ecke alarmiert werden. Wir hoffen aber, dass dies Anfang des Jahres 2009 ein Ende nimmt und wir dann wieder einige Feuermelder fahren dürfen, um die Sicherheit für die Bürger im Münchner Norden zu verbessern.

Die Alarme setzten sich wie folgt zusammen:

Die Abteilung Harthof musste zu 76 Bränden, 10 Hilfeleistungen und 8 Unwettereinsätzen ausrücken. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Einsatzdauer von 00:30 Stunden. Durchschnittlich waren bei jedem Alarm 10 Kameraden anwesend.

Zimmerbrand

Montag, 11. Februar 2008, 16.17 Uhr
Sanitätsakademie der Bundeswehr

Durch einen vermutlich kaputten Heizlüfter ist am Montagnachmittag das Büro eines Bundeswehrarztes am Harthof in Brand geraten. Verletzt wurde niemand. Nach Angaben der Polizei hatte der 49-Jährige in seinem Büro im Sanitätstrakt der Kaserne einen Heizlüfter angeschaltet und das Büro verlassen. Entweder war das Gerät defekt oder es stand zu nahe an brennbaren Gegenständen. Als der Arzt jedenfalls gegen 16 Uhr in sein Büro zurückkam, stand ein Teil der Einrichtung bereits in Flammen. Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten den Brand, die Polizei nahm die Ermittlungen auf. Nach ersten Schätzungen entstand durch das Feuer, vor allem durch die starke Verrußung, ein Schaden in Höhe von rund 20 000 Euro.

Unsere Abteilung war mit einem Fahrzeug und drei Mann mit schwerem Atemschutz vor Ort.

Dachstuhlbrand

Sonntag, 20. April 2008, 15.39 Uhr
Dientzenhoferstraße

Passanten bemerkten, wie aus dem ersten Stock eines zweigeschossigen Wohnhauses dicker Qualm drang und verständigten die Feuerwehr.

Als die Einsatzkräfte von der Feuerwache Milbertshofen und der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Harthof eintrafen, schlugen bereits die Flammen aus den Fenstern.

Durch einen zügig vorgetragenen Löschangriff konnten die Feuerwehrkräfte den Brand schnell unter Kontrolle bringen und somit ein Übergreifen auf das Dachgeschoss verhindern.

Um noch Glutnester aufzuspüren, musste die Fehlbodendecke geöffnet werden. Die Höhe des entstandenen Schadens an dem Gebäude kann von der Feuerwehr nicht beziffert werden.

Derzeit ist noch unklar, wie es zu dem Brand in dem leerstehenden, älteren Wohnhaus kam. An der Einsatzstelle hat die Brandfahndung der Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

Die Abteilung Harthof war mit 2 Fahrzeugen, einem C-Rohr und 5 Mann mit schwerem Atemschutz im Einsatz eingebunden.

Einsätze

Kellerbrand

Freitag, 25. April 2008, 18.03 Uhr

Wintersteinstraße

Aus unbekannter Ursache war in einem Kellerabteil eines fünfgeschossigen Wohnhauses Unrat in Brand geraten.

Durch die starke Rauchentwicklung im Treppenhaus mussten vorsorglich einige Bewohner der unteren Etagen von Feuerwehr und Polizei ins Freie gebracht werden.

Einsatzkräfte von der Feuerwache Milbertshofen, unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Harthof, löschten den Brand. Anschließend entrauchten die Einsatzkräfte mit einem Hochleistungslüfter das Gebäude. Nach Abschluss der Löscharbeiten konnten die Mieter wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Der entstandene Schaden wird auf ca. 5.000 Euro geschätzt.

Verkehrsunfall

Sonntag, 4. Mai 2008, 18.00 Uhr

Riemerschmidsraße / Weitlstraße

Die Feuerwehr wurde zu einem Unfall im Kreuzungsbereich gerufen. Zwei Fahrzeuge waren aus noch ungeklärter Ursache zusammengestoßen, wodurch eines der Autos gegen eine Verkehrsampel geschleudert wurde. Die beiden Insassen des gerammten Fahrzeugs kamen mit leichten Verletzungen in ein Münchner Krankenhaus.

Die Feuerwehr Harthof leistete, unterstützt durch die Feuerwache 7 der Berufsfeuerwehr, die erste Verletztenbetreuung und sicherte die Unfallstelle ab.

Person abgestürzt

Montag, 12. Mai 2008, 21.30 Uhr

Wintersteinstraße

Ein junger Mann stürzte aus dem Treppenhausfenster im 5. Stock auf das Vordach im Eingangsbereich.

Die Feuerwehrkräfte brachten den schwer verletzten Bewusstlosen auf den Erdboden und halfen dem Notarzt und dem Rettungsdienst bei der medizinischen Versorgung.

Weiterhin musste die Einsatzstelle durch Polizeikräfte und Feuerwehrmänner abgesperrt werden, da sehr viele Passanten dem Geschehen beiwohnen wollten, wodurch der Weg für die Einsatzfahrzeuge versperrt war.

Die Feuerwehr Harthof war mit 2 Fahrzeugen und 13 Mann vor Ort und leistete einen großen Beitrag an der Abwicklung dieses Einsatzes.

Kellerbrand

Sonntag, 18. Mai 2008, 22.55 Uhr

Linkstraße

Am späten Abend ereignete sich in der Linkstraße ein Kellerbrand. Bei der Ankunft der Einsatzkräfte war eine massive Rauchentwicklung aus dem Eingangsbereich zu erkennen. Eine sofort eingeleitete Brandbekämpfung mit einem Trupp unter schwerem Atemschutz führte zu einem schnellen Löscherfolg der beiden in Vollbrand stehenden Kellerabteile. Parallel rettete ein weiterer Trupp zwei Personen mittels Fluchthauben aus dem verrauchten Bereich. Problematisch erwies sich die große Rauchausbreitung auf den kompletten Wohnblock durch das zusammenhängende Kellergeschoss. Mehrere Atemschutztrupps kontrollierten die Treppenhäuser und einige Wohnungen. Acht Hausbewohner wurden vorsorglich in einem Großraumrettungswagen der Berufsfeuerwehr ambulant behandelt. Nach einer umfangreichen abschließenden Entrauchung konnten alle Mieter wieder in ihre

Wohnungen zurückkehren. Allerdings mussten sie im Dunkeln bleiben, da die Elektroverteilung während des Brandes in Mitleidenschaft gezogen worden war. Der gesamte Brandschaden beläuft sich auf über 50.000 Euro.

Einsätze

Zimmerbrand

Donnerstag, 29. Mai 2008, 2.30 Uhr
Am Haag

Am Donnerstag, 29.05.2008, gegen 01.50 Uhr, bemerkte ein Anwohner Brandgeruch aus dem Keller eines türkischen Lebensmittelgeschäfts und verständigte die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte stellten fest, dass das Feuer im Kellerraum unterhalb des Lichtschachts an der Schaufensterfront des Geschäftes ausgebrochen war. Das Feuer zerstörte den Kellerraum mit den dort gelagerten Gegenständen. Durch die aus dem Lichtschacht austretenden Flammen brach die Schaufensterscheibe. Hinter dieser Scheibe standen Kunststoffkisten, die mit Lebensmittel gefüllt waren, welche auch in Brand gerieten. Durch Rußniederschlag entstand im gesamten Laden- und Kellerbereich ein Schaden in Höhe von ca. 20.000 Euro.

2 Fahrzeuge von uns waren an diesem Einsatz beteiligt.

PKW – Brand

Montag, 2. Juni 2008, 20.00 Uhr
Schleißheimer Straße

Als der Fahrer eines auf der Schleißheimer Straße fahrenden PKW Brandgeruch im Inneren seines Fahrzeuges feststellte und schon erste Flammen sah, konnte er sein Auto gerade noch rechtzeitig verlassen. Sofort zündete das Fahrzeug durch. Die alarmierte Feuerwehr Harthof konnte das Feuer schnell löschen, ein Totalschaden war aber nicht mehr zu verhindern. Unser erstes Fahrzeug war mit einem C-Rohr und 3 Atemschutzträgern im Einsatz.

Dachschwelbrand

Donnerstag, 10. Juli 2008, 15.41 Uhr
Fortnerstraße

Bei Sanierungsarbeiten des Flachdachs eines vierstöckigen Wohnhauses wurden zur Abdichtung Bitumenbahnen miteinander verschweißt. Durch die entstandene Wärme entzündeten sich die darunter liegende Holzverschalung sowie die Isolierung. Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr öffneten, geschützt durch schweren Atemschutz, mit Motorkettensägen die Dachhaut auf einer Fläche von 15 Quadratmetern und löschten den Schwelbrand ab. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf ca. 10.000 Euro.

Blumen Veiel

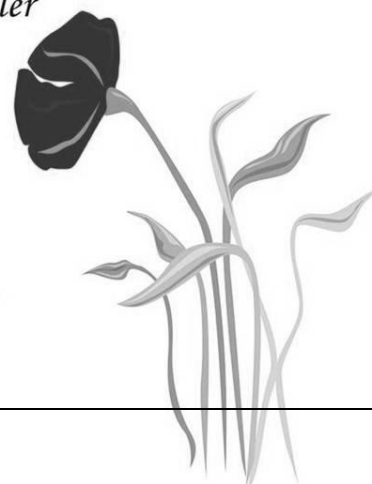
Inh. El. Thaller

Blumen
Topfpflanzen
Gebinde
Gestecke für jeden Anlaß
Trauerbinderei

Schleißheimer Straße 409
80935 München

9

Telefon 0 89 / 3 13 18 74

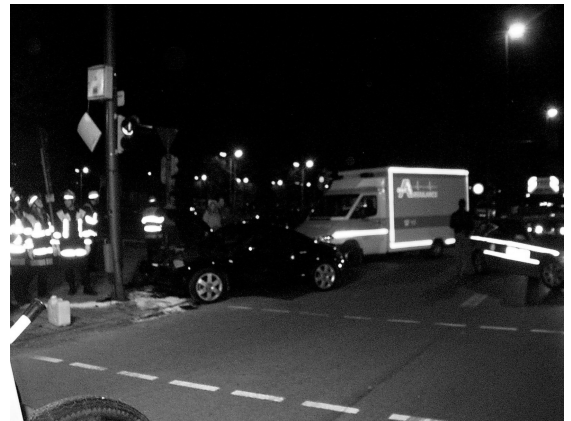


Einsätze

Verkehrsunfall

Am Abend des 24. Februar 2008 wurde unsere Abteilung um 19.16 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Ingolstädter Straße Ecke Neuherbergstraße gerufen. Bereits das Alarmfax verhiess nichts Gutes: PKW-Überschlag mit mindestens zwei Verletzten. Als wir an der Unfallstelle eintrafen, waren bereits ein Rettungswagen und ein Notarzt vor Ort. Diese versorgten einen Bewusstlosen und einen leicht Verletzten, die zum Glück nicht in ihrem Fahrzeug eingeklemmt waren. Unsere Abteilung war mit zwei Fahrzeugen vor Ort, sicherte die Unfallstelle und den verunfallten Audi-Sportwagen und nahm mit Ölbindemittel ausgelaufenes Motoröl auf. Da der Unfallhergang noch nicht geklärt war und der Ampelmast durch den Unfall stark in Mitleidenschaft gezogen war und eventuell demontiert werden sollte, musste unser erstes Fahrzeug auf das Unfallkommando der Polizei und die Straßenmeisterei warten.

Noch während wir warteten, löste uns die integrierte Leitstelle zum Unwillen des Zugführers der Berufsfeuerwehr aus diesem Einsatz heraus, um bei einem weiteren Verkehrsunfall auf der Schleißheimer Straße als First Responder Erste Hilfe zu leisten. Meldebild diesmal: Bewusstloser Motorradfahrer nach Unfall. Wir erreichten die Unfallstelle auf Höhe der Schleißheimer Straße 511 zeitgleich mit einem Rettungswagen und leisteten dem Bewusstlosen bis zum Eintreffen eines Notarztes Erste Hilfe. Der Fahrer war vermutlich auf Grund nicht angepasster Geschwindigkeit an den Bordstein gefahren und hatte daraufhin die Kontrolle über sein Motorrad verloren. Bei dem Sturz prallte er gegen einen Lichtmasten und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Noch während der Versorgung durch den Notarzt trafen zwei Angehörige an der Unfallstelle ein. Diese wurden von uns während des Einsatzes betreut. Unter laufender Reanimation wurde der Verunfallte in eine Klink verbracht, erlag dort allerdings seinen schweren Verletzungen. Zur Klärung des Unfallhergangs ermittelte auch hier das Unfallkommando der Polizei, weswegen wir noch bis ca. 22 Uhr die Einsatzstelle



ausleuchten mussten.



Hausführung im Augustinum München-Nord

Jeden Mittwoch um 14 Uhr können Sie das Augustinum ohne Voranmeldung und ganz unverbindlich bei einer Hausführung kennenlernen und sich dabei rund um das Leben im Alter informieren.

Augustinum München-Nord · Weitstraße 66
80935 München · Tel. 089/ 38 58-0
www.augustinum-muenchen.de
muenchen-nord@augustinum.de

10

Diese Firmen unterstützen unsere Feuerwehr

Baustoffe
Fliesen
Pflaster

stang

Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/35 88 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Bäckerei SEIDL Konditorei

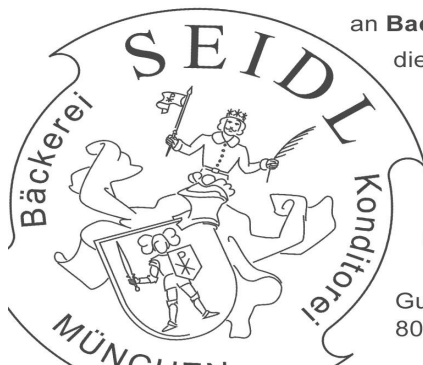
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr

Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl

an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt,
die alle liebevoll und aus **biologischen**
Zutaten hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene
und edle **Kuchen** und **Torten**
für jeden Anlass und bieten ein erlesenes
Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90



Poseidon Griechisches Restaurant
Schleißheimer Str. 456

Einsätze

Sonntag, 17.2.2008 07.45 Uhr AGFA Hochhaus Tegernseer Landstraße

Ein Einsatz, bei dem alles nach Plan verlaufen ist. Diese Nachricht konnte der Stadtbrandinspektor um 12.10 Uhr durchgeben. An diesem Tag wurde die seit langer Zeit geplante Sprengung des 51 Meter hohen Agfa-Gebäudes durchgeführt.

Um 07.45 Uhr trafen sich 8 Harthofer Feuerwehrleute, um in den Münchner Süden auszurücken. Ebenfalls machten sich über 180 weitere Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr München auf, um einem so genannten „Briefing“, das um 08.30 Uhr begann, beizuwohnen und das Vorgehen der anschließenden Evakuierung zu besprechen.

Die Feuerwehrleute wurden auf verschiedene Gebäude im umliegenden Gefahrenbereich eingeteilt, unsere Abteilung war verantwortlich für die Anwesen in der Weißenseestraße. In Zusammenarbeit mit der Polizei und den Abteilungen Freimann und Oberföhring sollten wir die Wohnungen kontrollieren. Durch die gute Organisation und Information in den vergangenen Wochen mussten nur noch vereinzelt Bewohner zum Verlassen ihrer Wohnungen aufgefordert werden. Anschließend versiegelte die Polizei die Eingangstüren. Nach Beendigung der Räumung übernahmen die Feuerwehrmänner die Bereitschaft an ihren Fahrzeugen. Gegen 12.05 Uhr fiel das Gebäude nach einer eleganten Drehung in das dafür vorgesehene "Fallbett" und die Einsatzleiter konnten einen nicht alltäglichen Einsatz in der Geschichte der Münchner Feuerwehr abschließen. Um 13.15 Uhr war der Einsatz dann für die Teilnehmer der Feuerwehr zu Ende.



Verkauf von Bonsai, Pflanzen und Zubehör in großer Auswahl
Beratung und Pflegestation
Urlaubspflege
Überwinterung von Bonsai und Kübelpflanzen

www.bonsai-centrum-muenchen.de
info@bonsai-centrum-muenchen.de

Bonsai Centrum München
Schleißheimer Straße 458
80935 München
Tel.: 089-313 10 26
Fax: 089-313 56 19

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 10 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10 - 13.00 Uhr
Freitag 10 - 18.00 Uhr
Samstag 09 - 13.00 Uhr

Einsätze

Sturmtief Emma über dem Norden Münchens

Am 28. Februar 2008 hatte ich mit Erfolg meine Grundausbildung bei der Feuerwehr München abgeschlossen und wartete nur noch auf meinen ersten Alarm.

Nachdem es sich schon angekündigt hatte, dass das Sturmtief „Emma“ mit voller Kraft auf München zuschlagen würde, war bei uns in der Abteilung jedem klar, dass es nur noch eine Frage der Zeit war, bis unsere Piepser auslösten und wir zu Hilfeleistungen im kompletten Stadtgebiet ausrücken würden.

Am 1. März 2008 war es dann soweit, um ca. 9.00 Uhr fing es an zu piepsen. Manche von uns lagen bestimmt noch im Bett. Kein Wunder, denn wer traut sich außer uns Feuerwehrmännern schon bei einem solchen Wetter aus dem Bett bzw. aus der Wohnung? Die Straßen zum Gerätehaus waren fast leer, und man hatte das Gefühl, als würde man sich in einer Geisterstadt befinden. Dies hatte jedoch bald ein Ende, denn aus unserer Abteilung waren 18 Mann auf zwei Fahrzeugen zur Einsatzaufnahme bereit. An diesem Tag gebrauchte die Stadt München auch erst zum zweiten Mal die neue SMS-Alarmierung. In dieser SMS war zu lesen, dass man die Gerätehäuser besetzen und auf einen Alarm warten sollte.

Es stellte sich schnell heraus, dass dies nicht nur mein erster Alarm werden würde, sondern gleich ein ganzer Alarmtag. Wir hatten dann noch die Möglichkeit, unseren Familien, Frauen usw. Bescheid zu geben, dass es wohl doch längern dauern wird, und diese das Mittagessen ohne uns verbringen müssen.

Ich persönlich saß im Harthof 40.1, also dem neuen LF 16/12 unserer Abteilung. Dieses Fahrzeug hatte an diesem Tag einige Alarme mehr als unser zweites Auto, der Harthof 40.2, ebenfalls ein LF 16/12 (genaue Angaben zu diesen Fahrzeugtypen finden sie unter der Rubrik „Fahrzeuge“).

Unser erster Alarm im Harthof 40.1 führte uns zum Malvenweg, erwies sich aber nicht als tragisch. Aufgrund von Sanierungsarbeiten an der Außenfassade waren Styroporplatten vom Gerüst gefallen und hatten sich im Hinterhof der Häuserreihe verteilt. Für uns war kein Eingreifen mehr nötig, da unser Abteilungsleiter Thomas Lommer, auch Gruppenleiter auf dem Harthof 40.1, die Lage selbst unter Kontrolle brachte. Zudem hatten Anwohner bereits vor unserem Eintreffen die meisten Platten selbst aufgeräumt. Somit ging es also wieder von vorne los, alle stiegen wieder ein und über Funk wurde ein neues Einsatzziel erfragt.



Der zweite Alarm für unser Fahrzeug führte uns zu einer altbekannten Adresse: die Rathenaustraße, die wir schon beim letzten Unwetter in München besucht hatten. Dieser Einsatz war dann schon eher etwas kritisch, da sich von einem vierstöckigen Mehrfamilienhaus ca. 35 Dachziegel vom Giebel bis zur Dachrinne gelöst hatten und zu fallen drohten. Da wir uns vor Ort bereits auskannten, wussten wir, wo Ersatzziegel lagen. Hinzufügen muss man aber, dass wir unseren weltbekannten Dachdecker-Feuerwehrmann Robert Wiedenmann dabei hatten, der die Ziegel schnell wieder einsetzte und somit das Dach wieder dicht war.

Um das komplette Haus herum wurde nun noch großzügig abgesperrt, um sicher zu gehen, dass nicht noch Leute zu Schaden kommen könnten.

Der nächste Alarm erreichte uns genau nach unserem Mittagessen im Gerätehaus, also mussten die restlichen Weißwürste und Brezen auf andere hungrigen Kameraden warten. Dieser Alarm in der

Rothpletzstraße stellte sich auch als nicht einfach heraus, da sich das Ganze in einem Schulhaus abspielte und dieses mit ca. 25m ein sehr hohes Gebäude war. Über Funk war schon bekannt, dass in unserem Gebiet bereits viele Drehleitern im Einsatz waren und somit mit längeren Wartezeiten zu rechnen war. Also beschloss unser Gruppenführer, das ganze ohne eine Drehleiter zu bewältigen.

Einsätze

Somit erklommen wir das Gebäude mit Hilfe der vierteiligen Steckleiter von innen. Da der Hausmeister leider nicht wusste, wo das Licht im Dachstuhl angeht, installierten wir noch Lichtmasten, damit wir eine bessere Sicht auf die ganze Schadenslage hatten.

Aufgrund der Größe und der baulichen Beschaffenheit des Gebäudes waren durch den Sturm mehrere Seiten des Daches sowie der Innenhof der Schule und der Außenbereich in Mitleidenschaft gezogen worden.

Somit mussten wir, bevor wir die Schadenslage beheben konnten, im Außenbereich großräumig absperren, um niemanden durch herabfallende Ziegel zu gefährden. Auch hier war wieder unser Feuerwehr - Dachdeckermeister Robert Wiedenmann auf dem Dach anzutreffen. Da aber der ganze Dachboden in mehrere hohe Podeste unterteilt war, mussten wir auch im Dachstuhl mit der vierteiligen Steckleiter vorgehen, um so den Giebel des Daches erreichen zu können. Insgesamt gab es am Schulgebäude vier Stellen, die von uns wieder frisch eingedeckt wurden, und somit konnten wir auch erst nach ca. zwei Stunden Aufenthalt wieder unseren Heimweg antreten.

Da in unserem Ausrückegebiet keine weiteren Schadenslagen bekannt waren, wurden wir noch für einen Alarm in München – Schwabing eingesetzt, dies war nun auch für uns der letzte Alarm an diesem Tag. Also fuhren wir nach Schwabing in die Römerstraße. Schon über Funk hatten wir erfahren, dass es sich um abgelöste Dachpappe eines Flachdaches handelte.

Dieses befand sich allerdings auf einem fünfstöckigen Mehrfamilienhaus. Mit dem Höhenrettungssatz aus unserem Fahrzeug wurden drei Kameraden gesichert, die mit leichtem Schneidegerät voringen, um großzügig die frei liegende Dachpappe zu entfernen. Über einen kleinen Dachdeckerausstieg wurden die Kameraden dann wieder in Sicherheit gebracht. Zum Schluss wurde die noch vorhandene Dachpappe mit Hammer und Nägeln gesichert. Aufgrund der schwierigen bzw. stürmischen Bedingungen auf dem Dach dauerte der Einsatz zweieinhalb Stunden.

Nachdem wir von unserem letzten Einsatz wieder zurück in unser Gerätehaus gekommen waren und zusammen noch ein Feierabendbier getrunken hatten, gingen wir alle um ca. 17 Uhr wieder nach Hause. Von dem schlechten Wetter hatten wir alle erst mal genug!

Gaststätte Tannenhof

Gut bürgerliche Küche mit Spezialitäten des Hauses
ab 11.00 bis 22.30 Uhr

Saal für Hochzeiten und Veranstaltungen aller Art
Balkan-Spezialitäten
Ausreichend Parkplatz am Haus
Biergarten
2 vollautomatische Kegelbahnen



Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Badza**

Caracciolastraße 34
80935 München
Telefon 089/3 13 12 13

Einsätze

Orkan „Emma“ – HH 40.2

Als am Samstag, den 1. März 2008 um ca. 9.30 Uhr der FME losging, dachten sich schon einige: „Das werden bestimmt Unwetteralarme sein.“ Nach der Ankunft im Gerätehaus wurden die Kräfte auf die beiden LF aufgeteilt. Nachdem HH 40.1 zu dem ursprünglichen Alarm gefahren ist, hat sich die Mannschaft des HH 40.2 noch in Ruhe ausgerüstet und wurde um ca. 10.00 Uhr zu ihrem ersten Einsatz gerufen: Kaminverkleidung droht abzustürzen!

Aufgrund der recht ungenauen Wegbeschreibung der ILSt (mittlere Häuserreihe – mittleres Haus(dumm, dass da nur Reihenhäuser standen), wurde nach der Ankunft erst mal der lädierte Kamin gesucht. Nachdem der Kamin und nach kurzer Suche auch eine Aufstiegsmöglichkeit gefunden war, wurde der Kamin vollständig „entkleidet“ und somit die Gefahr beseitigt.

Schon auf der Rückfahrt zum Gerätehaus wurde HH 40.2 zu einem weiteren Einsatz gerufen: Baum auf Straße!

Da aber zwei Mann gerade beim Bäcker waren und das Gerätehaus nur eine Straße weiter war, fuhren wir erst noch heim, um das Mittagessen zu deponieren. Danach fuhren wir zu dem umgestürzten Baum, der die Zufahrt zu den Prostituierten auf der Ingolstädterstraße versperrte. Nach 30-45 Minuten jedoch war dieses „Problem“ beseitigt und schon auf der Fahrt aus der Seitenstraße kamen uns die ersten Freier entgegen...

Nach der diesmal ungestörten Rückfahrt ins Gerätehaus setzten wir uns ins Stüberl und aßen gemütlich zu Mittag.

Dann war für HH 40.2 ca. eine Stunde lang kein Einsatz. Es kamen schon Überlegungen zur Abmeldung auf, als ein neuer Einsatz eintraf:

Baum auf Weg!

Dieser Baum war jedoch von der Straße aus nicht auffindbar, weil er auf dem Weg hinter der Häuserreihe lag. Da er jedoch gesplittert war und auch ein zweiter Baum umzufallen drohte, fällten wir kurzerhand alles, was sturzgefährdet aussah und schnitten dann eine Schneise in die auf dem Weg liegenden Bäume, so dass der Weg frei war.

Bei der Rückfahrt ins Gerätehaus wurde darüber abgestimmt, ob wir noch einen Einsatz wollen oder ob wir uns abmelden sollen. Wir entschieden uns dafür, uns abzumelden. HH 40.1 fuhr in diesem Augenblick noch zu einem weiteren Einsatz nach Schwabing.

Alles im allem war es ein erfolgreicher Unwettereinsatz, der auch einem Neuling ein bisschen Kettensägenerfahrung eingebracht hat.

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!



H A A R P M O D E N

Einsätze

Hochzeit Barbara und Sepp Motl

Alles begann ganz harmlos Ende März mit einer einfachen e-Mail. Der Absender war mir wohl bekannt. Der Betreff aber war doch etwas erstaunlich: „Wir haben geheiratet.“ Bisher hatte ich immer gedacht, dass der Absender bereits aus dem Heiratsalter heraus sei. Also öffnete ich die e-Mail und schaute nach, ob das auch stimmen konnte. Ja, es stimmte! Dort stand es schwarz auf weiß: Barbara und Sepp haben am 13. Februar 2008 standesamtlich geheiratet.

Es folgte die Einladung zu einer kleinen Hochzeitsfeier am Samstag, den 19. April 2008. Die Gäste wurden gebeten, in Tracht zu erscheinen.

Aufgrund der recht kurzfristigen Einladung war es uns leider nicht mehr möglich, einen Hochzeitsbaum anzufertigen. Darum entschlossen wir uns, „nur“ ein kleines Feuerwehrauto zu bauen. Dieses wurde dann bei der Feier in Form einer St. Martinslaterne übergeben.

An diesem Abend gab es viele Reden, z.B. von der Freiwilligen Feuerwehr Zorneding, wo „unser Sepp“ lange Jahre als Stellvertretender Kommandant ehrenamtlich mitmischte. Ebenso durfte seine Marinekameradschaft München nicht fehlen, wo er auch im Vorstand tätig ist. So konnten wir es uns natürlich auch nicht nehmen lassen und übermittelten unserem frisch vermählten Ehepaar die besten Wünsche der gesamten Harthofer Feuerwehr.

Mit diesen Reden, verschiedenen Einlagen, Tanz und leckerem Essen ging der Abend wie im Fluge vorüber. Zu später Stunde kehrten wir dann alle wieder heim.



Andi und Dani heiraten

Am Samstag, den 21.06.2008 haben Andreas Krause und seine Dani zum Polterabend in das Gerätehaus Harthof eingeladen. Den ganzen Samstag über war reges Treiben am Gerätehaus. Es gab viele verschiedene Vorbereitungsarbeiten, auch Zelte, Tische und Bänke mussten aufgestellt werden.

Gegen 17.00 Uhr konnte es dann losgehen. Die ersten Gäste kamen.

Später wurde dann das mitgebrachte Geschirr zerschlagen, ein eigens dafür bereitgestellter „Container“ wurde immer wieder befüllt und von einigen Gästen auch immer wieder ausgeleert.



Nach einem guten Essen wurden das Geschenk und die Glückwünsche der FF Harthof an das Brautpaar übergeben.

Für Dani und Andi war es ein recht langer Polterabend. Bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags wurde gefeiert.

Am Samstag, den 28.06. fand die kirchliche Trauung in Weißenfeld (Landkreis Ebersberg) statt. Eine Abordnung der Kameraden der FF Harthof nahm an der Trauung teil.

In der Zwischenzeit wurde der ca. 5 Meter hohe Hochzeitsbaum im Garten der Familie Krause aufgestellt.

Fahrzeuge & Geräte

Fahrzeuge der Abteilung

Löschgruppenfahrzeug LF16/12 HH 40.1

Das LF 16/12 mit dem Funkrufnamen Harthof 40.1 ist seit Oktober 2003 bei uns stationiert und seit Anfang November 2003 im Dienst.

Es eignet sich aufgrund seiner Besatzung und Ausrüstung als selbstständige Einheit zur Brandbekämpfung und Durchführung kleinerer technischer Hilfeleistungen. Drei Pressluftatmer sind im Mannschaftsraum untergebracht, somit kann sich der Angriffstrupp bereits während der Fahrt zur Einsatzstelle ausrüsten.

Löschgruppenfahrzeug LF16 HH 40.2

Das LF 16 verfügt über eine umfangreiche Ausrüstung zur Brandbekämpfung und zur Löschwasserförderung, verschiedene tragbare Leitern, Sprungretter, Atemschutzgeräte sowie eine Ausrüstung für kleinere Technische Hilfeleistungen. Es kann als selbstständige Einheit zum Löschen und Retten eingesetzt werden. Im Alarmfall rückt dieses LF als Zweitfahrzeug der Abteilung aus.

Löschgruppenfahrzeug LF16 TS HH 41.1

Das LF 16 TS konnte 1989 vom Bund ("Erweiterter Katastrophenschutz") übernommen werden. Im Gegensatz zum LF 16 oder LF16/12 befindet sich kein Wassertank im Fahrzeug, stattdessen ist im Heck eine Tragkraftspritze (TS) eingeschoben. Von der Feuerwehr München wurde ein Unwetterrüsstsatz entwickelt, der bei Bedarf anstelle der TS verladen werden kann. Zusammen mit dem E-Sauger-Anhänger eignet sich das LF 16 TS deshalb besonders gut für Unwettereinsätze. Unser Fahrzeug rückt zur Ergänzung mit dem LF 16/12 und LF 16 aus und wird zugleich auch von der Feuerweherschule und der Jugend des Bereiches München Nord genutzt.

E-Sauger - Anhänger

Dieser Anhänger wird zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden und bei Unwettereinsätzen zusammen mit dem LF 16 TS eingesetzt. Bei Bedarf kann er nach dem Abnehmen der Schlauchhaspel auch an das LF 16 bzw. LF 16/12 angehängt werden.



LF16/12 HH 40.1



LF16 TS HH 41.1

LF16 HH 40.2



ESA 1

Unsere Feuerwehrnachbarn

Die Abteilung Oberföhring stellt sich vor

Im Jahr 2003 wurde die interne Organisation der Freiwilligen Feuerwehr München von bisher sechs Bereichen auf vier (Nord, Ost, Süd, West) reduziert. Durch die Auflösung unseres ehemaligen Bereiches OST I wurden wir dem Bereich Nord zugeordnet und sind somit das derzeit jüngste Bereichsmitglied neben den Abteilungen Feldmoching, Freimann und Harthof.

An dieser Stelle dürfen wir uns sehr herzlich bei allen Abteilungen des Bereiches Nord und im Speziellen bei den Harthofern für die sehr kameradschaftliche und offene Aufnahme im Norden bedanken. Wir fühlen uns sehr wohl, die Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und das Vertrauensverhältnis untereinander ist bestens, herzlichen Dank!

Die Geschichte der Abteilung Oberföhring

1870 Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring

Unter der Führung eines Gutsbesizers, dem sich noch namhafte Bürger anschlossen, fand am 1. Januar 1870 die Gründung statt. Die Ausrüstung bestand aus einer mit Pferden bespannten Handdruckspritze und einer Leiter mit Stützstangen. Neben unserer Wehr wurden in diesem Jahr noch weitere 12 sogenannte Dorffeuerwehren gegründet: Daglfing, Feldkirchen, Feldmoching, Freimann, Lochhausen, Nymphenburg, Oberhaching, Oberschleißheim, Pasing, Schwabing, Siegertsbrunn und Unterhaching. Somit waren in den Bezirksämtern links und rechts der Isar (zusammen mit den bereits 1869 gegründeten Feuerwehren von Bogenhausen, Ismaning, Perlach und Sendling) insgesamt 17 Wehren vereinigt. Man vereinbarte ein jährliches Treffen, den Gautag. Am 11. Mai 1873 war erstmals Oberföhring mit der Ausrichtung beauftragt.



1895 Standartenweihe

Am 15. September 1895 feierte die Wehr das 25jährige Bestehen mit Standartenweihe. Die an diesem Tage geweihte Standarte hat, Gott sei Dank, beide Weltkriege überdauert und ist heute noch in unserem Besitz. Anfangs mit einer roten Laterne bestückt, markierte sie sogar den jeweiligen Standort des Kommandanten am Brandplatz.

1913 Eingemeindung Oberföhrings

Im Jahre 1913 erfolgte die Eingemeindung Oberföhrings in die Landeshauptstadt München und damit die Eingliederung der Oberföhringer Feuerwehr in das Münchner Feuerlöschwesen.

1920-1940 beginnende Motorisierung

Mit der fortschreitenden Motorisierung wurde im Jahre 1927 die alte Handdruckspritze durch eine Magirus-Spritze ersetzt, die aber leider auch noch von Pferden gezogen wurde. Obwohl man mit diesem Löschgerät äußerst zufrieden war,



blieb es doch der große Wunsch der Wehrmitglieder, über ein vollmotorisiertes Löschfahrzeug verfügen zu können. Dieser große Augenblick war dann am 10. November 1932 gekommen, als ein Wagen des Systems Saurer in Empfang genommen werden konnte, womit man endlich den anderen Münchner Wehren ebenbürtig war. Die Zeit nach 1933 brachte auch in Oberföhring die Umorganisation der Abteilung und den Verlust der Eigenständigkeit der Feuerwehr. Wehrleute und ihre Führer wurden in die Feuerschutzhilfspolizei eingegliedert, der Verein entsprechend dem neuen Gesetz über das Feuerlöschwesen von 1938 aufgelöst.

Unsere Feuerwehnnachbarn

1960-1970 90jähriges Gründungsjubiläum

Man rief die Feuerwehr nicht mehr ausschließlich zur Brandbekämpfung, sondern auch zu technischen Hilfeleistungen. Ein Brandobjekt blieb uns aber noch auf Jahre hinaus mit unwahrscheinlicher Regelmäßigkeit erhalten: die Müllhalde Großlappen (der „Scheißberg“, wie er in Feuerwehrcreisen hieß).



Durch den Erhalt des ersten Tanklöschfahrzeuges TLF 16 vom so genannten Bayern Typ im Jahre 1965 erfuhr die Löschgruppe eine wesentliche Verbesserung ihrer Einsatzfähigkeit, was durch den späteren Einbau des Sprechfunks noch optimiert wurde. Am 9. November 1968 konnten wir vom zivilen Bevölkerungsschutz ein weiteres Löschfahrzeug LF 16 TS für den Standort Ostpreußenstraße 88 und am 5. November 1969 2 TLF 8 übernehmen.

1979 Einweihung des neuen Gerätehauses

Auf Initiative von Bürgermeister Gittel verabschiedete der gesamte Stadtrat der Landeshauptstadt ein Neubauprogramm für zehn Gerätehäuser, das auch einen Neubau für Oberföhring beinhaltete. Am 28. März 1978 war es dann soweit. Auf dem Grundstück der ehemaligen alten Schule an der Muspillstraße 25 konnte mit dem Bau begonnen und bereits am 21. Juli 1978 Richtfest gefeiert werden. Als Meilenstein unseres Vereinsgeschehens wird der 14. Juli 1979 in unsere Annalen eingehen. Das neue Gerätehaus, bestehend aus Dienstgebäude mit Wohnung und Fahrzeughalle für drei Löschfahrzeuge, wurde an die Abteilung Oberföhring übergeben.

2007 Renovierung des zweiten Gerätehauses

Nach langem und zähem Hin und Her durften wir im Jahr 2007 unser zweites Gerätehaus in Engelschalking modernisiert wieder in Betrieb nehmen.

Unsere lange Wunschliste wurde nahezu vollständig umgesetzt. So wurde z.B. das Tor der zweiten Gasse erweitert, eine Heizung eingebaut, Luft und Ladeerhaltungen für die Fahrzeuge nachgerüstet, die Zwischenwand zwischen den Gassen wurde entfernt und wir konnten den Nebenraum als Büro- und Lagerraum übernehmen. Damit haben wir das ehemalige Gerätehaus der Abteilung "Daglfing" fast in seiner ursprünglichen Form wieder in der Nutzung der Feuerwehr.



Heute



Unserer Abteilung stehen heute fünf Fahrzeuggassen zur Verfügung, in denen derzeit drei Löschgruppenfahrzeuge LF 16/12, ein Rüstwagen RW 1 (von der Abteilung Harthof übernommen) und ein Mehrzweckfahrzeug MZF (vorwiegend für die Jugend) untergebracht sind.

Durch unseren relativ großen Ausrückebereich und unser Einzugsgebiet liegt unsere Mannschaftsstärke derzeit bei 45

Aktiven, die hohe Stärke ist für das zeitgleiche Ausrücken aus beiden Gerätehäusern wichtig und erforderlich. Die Jugendfeuerwehr des Bereiches Nord ist ebenfalls in unserem Gerätehaus stationiert. Alle Ausbildungen und regelmäßigen Treffen der Jugendlichen finden in Oberföhring statt. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord Jahresbericht 2008

Traditionell begann auch dieses Jahr mit einer Jugendversammlung, auf der Wünsche und Anregungen für den Dienstplan 2008 gesammelt werden sollten.

Da bei der Jugendfeuerwehr auch der Spaß nicht zu kurz kommen sollte, fand im April eine Übung der etwas anderen Art statt. Es handelte sich um eine Art Schnitzeljagd in den Isarauen.

Dazu wurden zwei Gruppen gebildet, die zuerst mit Gerätschaften der Feuerwehr ausgerüstet wurden. Dann bekamen sie eine Reihe von Einsätzen. So musste beispielsweise ein Bär im Wald gefunden und ein Fluss mit Leitern überquert werden. Außerdem suchten wir ein Haus nach Personen ab, die sich als Lutscher entpuppten. Letztlich gab es noch einen kleinen Wettbewerb, bei dem die beiden Gruppen jeweils eine Menschenkette bilden mussten, um Wasser von einem Bach in ein großes Gefäß zu befördern. Ende April stand wieder eine große Übung mit dem Thema „Saugschlauchkuppeln“ an. Dazu wurden drei Stationen eingerichtet, an denen die Jung-Feuerwehrmänner und –



frauen den korrekten Aufbau einer Saugleitung zur Wasserentnahme aus Flüssen und Seen erlernten und verinnerlichten. Bei dieser umfangreichen Übung war auch die neu gewählte Stadtjugendleitung der Jugendfeuerwehr München, Tanja und Michael, anwesend. Diese nutzten den Termin, um sich bei den Jugendlichen vorzustellen. Um den Abend ausklingen zu lassen, wurde feierlich die Grillsaison 2008 eröffnet.

Der diesjährige BF-Tag begann im Mai zur Abwechslung einmal mit der Vorbereitung für eine Großübung. Freiwillige Jugendliche wurden dafür bereits um 6 Uhr morgens im Gerätehaus der Abteilung Oberföhring für eine „MANV-Übung“ (MANV= Massenanfall von Verletzten) im Olympia-Eislaufstadion geschminkt. Dort angekommen bekamen sie von der Polizei Übungs-Personalausweise und eine Einweisung der Übungsleitung. Nach einer zeitaufwändigen Übung fuhren die „Verletzten“ gegen 13.00 Uhr zum Abschminken zurück in die „Feuerwache“ der Jugendfeuerwehr Nord.

Dort ließ die erste Übung nicht lange auf sich warten. So fuhren die Jugendlichen zusammen mit ihren Ausbildern für ein Strahlrohrführertraining in den Bürgerpark Oberföhring. Dort robbten sie über das ehemalige Krankenhaugelände und übten so das taktische Vorgehen bei einem Zimmerbrand.

Nach vollbrachten Taten stärkten sich alle mit Kaffee und Kuchen, bis das erste Mal der Alarm ausgelöst wurde. Es ging in die Isar-Auen, um kleine Glutnester in Form von Süßigkeiten aufzuspüren und zu beseitigen.



Verschwitzt erreichte man abends das Gerätehaus, wo ein angeheizter Grill auf die Helden wartete. Pünktlich nach dem Essen erreichte uns ein Notruf von der Abteilung Harthof. Ein Fahrradfahrer war von einem Traktor erfasst worden. Der Radfahrer wurde umgehend aus seiner Lage befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Jugendfeuerwehr

Für einen Teil der Mannschaft folgte nun die Nachtruhe, wogegen sich andere Kameraden im Aufenthaltsraum wach hielten. Die Ruhe wurde jedoch gegen 1 Uhr von einem weiteren Alarm gestört. Es hatten sich mehrere Kleinfelder im Bürgerpark entzündet, welche jedoch zügig von den Jugendlichen unter Kontrolle gebracht wurden.

Nach der restlichen Nacht folgte das Frühstück mit anschließender Reinigung der Fahrzeuge und der Räume, womit der BF-Tag 2008 abgeschlossen wurde.



Im Juli nahmen 19 Mitglieder der Jugendfeuerwehr München am 30. Münchner Stadtlauf teil. Bei strahlendem Sonnenschein liefen sie die 10km-Strecke vom Marienplatz über den Odeonsplatz durch den Englischen Garten und wieder zurück und trugen dabei eigens bedruckte Trikots.

Um den Zieleinlauf perfekt zu machen, nahmen sie auf dem Rückweg am Odeonsplatz ihre Feuerwehrhelme auf und liefen so durch das Ziel, wodurch sie großes Aufsehen und Begeisterung bei den Zuschauern weckten.

Da auf der Jugendversammlung der Wunsch geäußert worden war, eine ausländische Feuerwehr zu besuchen, fuhr man im Juli für drei Tage ins Zeltlager nach Bozen. Nach einer fünfstündigen Fahrt wurden die Zelte aufgebaut und ein Besuch der ortsansässigen Pizzeria veranlasst.

Am folgenden Tag fand eine Führung durch die Berufsfeuerwehr von Bozen statt, bei der die Jugendlichen von der großen Anzahl der Fahrzeuge und Gerätschaften sehr beeindruckt waren. Den Nachmittag dieses Tages verbrachten die meisten Jugendlichen am Pool, bevor am Abend im großen Stil bis tief in die Nacht gegrillt wurde.

Am nächsten und letzten Tag packte jeder seine Sachen zusammen und wir fuhren wieder zurück nach München. Traditionellerweise wurde der Tag mit dem Besuch eines McDonalds und einem gemeinsamen Gruppenfoto abgeschlossen.

Ende Oktober konnten wir wieder fünf Jugendliche beglückwünschen, die ihren Truppmann-Grundlehrgang erfolgreich abgeschlossen haben. Seit diesem Zeitpunkt sind sie in der aktiven Mannschaft der Abteilungen und dürfen bei echten Einsätzen mitfahren.



Im Dezember wurde die Besichtigung der Flughafenfeuerwehr München organisiert. Dazu trafen sich die Jugendlichen an einem Samstag und fuhren zur Südwestwache des Flughafens. Dort konnten sie Gebäude- und Flugzeugbrandschutzanlagen bestaunen.

Als die Leitstelle besichtigt wurde, ereignete sich auf dem Gelände des Flughafens ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen schwer verletzt wurden und eine davon im Fahrzeug eingeklemmt war.

Um den Betrieb der Leitstelle nicht zu stören, fuhr man daraufhin zur Nordwestwache, auf der man eine gigantische fahrbare Passagiertreppe und ein neues Löschfahrzeug mit einem so genannten



Löschspieß zum Löschen im Inneren der Flugzeuge bewundern durfte.
Der Ausflug endete mit einem Besuch einer namhaften Restaurantkette, bei der wir selbstverständlich einen besonderen Vorzug genossen.
Im Dezember fand wieder die alljährliche Jahresabschlussfeier statt. Dazu trafen sich Jugendliche und Ausbilder im Gerätehaus Oberföhring, stellten dort in der Fahrzeughalle Tische zusammen und dekorierten diese. Nach einer kurzen Ansprache der Jugendleitung ließ man so das ereignisreiche Jahr mit mitgebrachten Speisen und Getränken festlich ausklingen.

Diese Firmen unterstützen unsere Feuerwehr

HKH

Häusliche Krankenpflege Haesner

**Wir arbeiten, damit
Menschen Hilfe finden!**

Die Pflegequalität seit 1994 –
wünscht Ihnen gute Gesundheit!

Und so finden Sie uns:

80933 München, Max-Müllner-Str.14
Tel.: 089 / 3123 1000, Fax: 3123 1001

82024 Taufkirchen / M. im Köglweg 9
Tel.: 089 / 666 200 12 Fax: 200 17

Metzgerei  Brotzeiteck

Koller & Hölzl GmbH

*Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice*

Schleißheimer Straße 415

80935 München

Telefon: (089) 3 13 27 74

Telefax: (089) 3 13 38 45



Berlinfahrt für bayerische Feuerwehrleute

Über Frau Erika Fellner und den Bundestagsabgeordneten Johannes Singhammer erhielt unsere Abteilung einen Platz für die Berlinfahrt für bayerische Feuerwehrleute, zu der die CSU-Landesgruppe der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag eingeladen hatte. Für unsere Abteilung durfte ich diese Reise antreten. Aus München war noch ein Feuerwehrkollege aus der Abteilung Waldperlach dabei. Wir beide vertraten unsere Stadt.

Am Montag, den 15. Dezember 2008 ging es um 08.15 Uhr mit dem Bus am Hauptbahnhof in München los; hier war gut der halbe Bus mit Feuerwehrkameraden aus Ober- und Niederbayern sowie aus Schwaben belegt. Die Fahrt führte uns mit einem Zwischenstopp am Hauptbahnhof Nürnberg (hier stiegen die restlichen Feuerwehrler aus Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie der Oberpfalz zu) in die Bundeshauptstadt Berlin. Gegen 17.30 Uhr kamen wir (40 Mitglieder der bayerischen Feuerwehren) in unserem Hotel in Berlin Schöneberg an. Hier blieb uns nur kurz Zeit, den Check-in im Hotel vorzunehmen und die Koffer auf unsere Zimmer zu stellen, weil wir bereits um 18.30 Uhr in der Landesvertretung Bayern in Berlin-Mitte sein mussten. Dort wurden wir im Rahmen



eines Stehempfanges durch den Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe Dr. Peter Ramsauer MdB, den Parlamentarischen Geschäftsführer, Hartmut Koschyk MdB sowie Mitgliedern der CSU-Landesgruppe begrüßt und zu Gesprächen mit den jeweiligen Bundestagsabgeordneten aus den entsprechenden Wahlbezirken der Feuerwehrkameraden eingeladen. Nach ca. einer Stunde wurde noch das Gruppenfoto mit den Abgeordneten gemacht, bevor es wieder auseinander ging. Die CSU-Landesgruppe hatte im Anschluss ihre Sitzung im Bierkeller der Landesvertretung und wir wurden im Raum Schwaben zum Abendessen eingeladen. Anschließend gab es noch die Möglichkeit, mit einer

Referentin der Bayerischen Vertretung einen Spaziergang über die Friedrichstraße zu der Allee unter den Linden zu unternehmen, um so erste Eindrücke von Berlin bei Nacht mit der Weihnachtsbeleuchtung zu erhalten. Dann ging es zurück zu unserem Hotel.

Am nächsten Tag war um 09.30 Uhr Abfahrt zur Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Brandenburg und Sachsen-Anhalt in Berlin-Charlottenburg. Am Hotel stieg auch ein Mitarbeiter des Bundespresseamtes zu, der für uns abgestellt war, um uns von früh bis spät zu begleiten und die entsprechenden Hinweise zu geben. In diesem Gebäude befindet sich auch die Zentrale des Technischen Hilfswerkes. Uns wurden die Aufgaben des THW erläutert und das Berliner blau-rote Modell erklärt. In Berlin sind Teile des THW in die Alarmierung über die Feuerwehr mit eingebunden. Im Anschluss konnten wir noch ein Fahrzeug des THW besichtigen.

Dann ging es auf den Kurfürstendamm zum Mittagessen.

Der Nachmittag war für eine Stadtrundfahrt, die an politischen Gesichtspunkten orientiert war, reserviert. Bei der Stadtrundfahrt führte uns der Mitarbeiter des Bundespresseamtes, der auch die notwendigen Hintergrundinformationen gab. Am Nachmittag wurde eine Pause am Gendarmenmarkt eingelegt, wo die Möglichkeit bestand, die Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege – Die Entwicklung



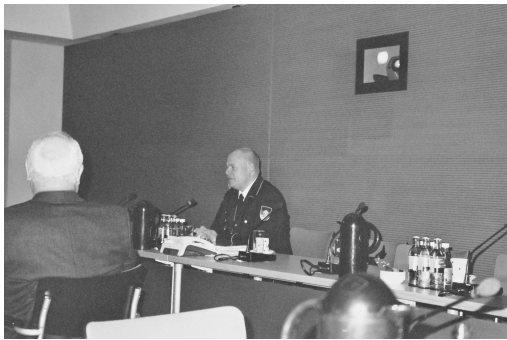
der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“ im Deutschen Dom zu besuchen. Nach dieser Pause ging die Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Teilen Berlins wie Botschaftsviertel, Parlamentsviertel, denkmalgeschützte Mauerreste und Ministerien weiter und endete abends in Berlin-Tiergarten, wo wir

unser Abendessen einnehmen. Am späten Abend fuhren wir mit unserem Bus zum Hotel zurück, wo wir noch zu einem Bier zusammen saßen, um Erfahrungen auszutauschen.

Am Mittwoch mussten wir bereits um 09.00 Uhr am Hotel losfahren, da wir die heutigen Gespräche im Reichstag hatten. Am Reichstag angekommen, mussten wir strenge Sicherheitskontrollen am Nordeingang (nicht Besuchereingang) über uns ergehen lassen, die zeitaufwändig (ähnlich wie am Flughafen) waren. Dieser Eingang wird auch von den Bundestagsabgeordneten benutzt; hier konnten wir auch einen Blick auf die Anwesenheitslisten werfen, in die sich die Abgeordneten eintragen müssen. Dies war notwendig, da wir an diesem Tag für die anstehenden Gespräche den Sitzungssaal des CDU/CSU-Fraktionsvorstandes im Nordturm im 3. OG des Reichstages belegen durften.

Berlinfahrt für bayerische Feuerwehrleute

Um 10.00 Uhr begann die Gesprächsrunde mit dem Geschäftsführer des Deutschen Feuerwehrverbandes Sönke Jacobs. Hier wurde auch über die Sorgen der Feuerwehren gesprochen; die Lobbyarbeit der Feuerwehren ist noch im Aufbau. Aus diesem Grund wurde auch der Sitz von Bonn nach Berlin verlegt, um hier näher am Geschehen zu sein. Hier hat das THW Vorteile, da ein



Teil von Abgeordneten den Ersatzdienst beim THW ableistete und somit noch heute enge Verbindungen bestehen. Ferner ist anzumerken, dass das THW zum Innenministerium und somit zum Bund gehört. Die Feuerwehren dagegen gehören zu den Kommunen.

Um 11.00 Uhr stand bereits das nächste Gespräch mit dem Vertreter des Bundesministeriums für Verteidigung, Herrn Frank Baumgard, Oberstleutnant über die zivil-militärische Zusammenarbeit an. Hier wurden uns Aufgaben der Bundeswehr im Katastrophenfall und die Struktur der örtlichen Einheiten aufgezeigt, um zu wissen, wer dann im Katastrophenfall Ansprechpartner und Vertreter im örtlichen Krisenstab ist.

Nach dem Mittagessen, das wir außerhalb des Reichstages einnahmen, ging es diesmal über den Besuchereingang West für angemeldete Gruppen in den Reichstag zurück. Nach einer kurzen Belehrung durch die Saaldiener „wie man sich auf den Besuchertribünen zu verhalten hat (es darf nichts mitgenommen werden, kein Foto, keine Zeitung usw.)“, durften wir für 60 Minuten auf der Besuchertribüne Platz nehmen. Beim Eintritt in den Plenarsaal war gerade die Aussprache zur Beteiligung der Bundeswehr beim „Pirateneinsatz“ in den Gewässern vor Somalia in vollem Gange. Es ist schon sehr interessant, wenn man dies auch persönlich vor Ort und nicht nur vor dem Fernseher mitbekommt.



Nach 60 Minuten ging es wieder zurück in den Sitzungssaal des CDU/CSU-Fraktionsvorstandes. Um 16.00 Uhr fand das Gespräch mit dem Parlamentarischen Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe Hartmut Koschyk MdB statt.

Da unser Bundestagsabgeordneter Johannes Singhammer am Montag wegen eines Termins in München nicht am Empfang in der Bayerischen Vertretung teilnehmen konnte, hatte sein Büroleiter Klaus Hackenschmied einen Termin vereinbart und mich persönlich im Sitzungssaal abgeholt. Er führte mich durch die unterirdischen Verbindungen zu den Bürogebäuden der Abgeordneten im Jakob-Kaiser-Haus. Dabei zeigte er mir die einzelnen Bereiche. Unser Abgeordneter Johannes Singhammer hat sich für ein 15-minütiges Gespräch mit mir Zeit genommen. Anschließend wurde ich von seinem Büroleiter wieder zu unserer Feuerwehr-Gruppe zurückgebracht. Auch einige meiner Feuerwehrkollegen, die ebenfalls am Montagabend ihre Abgeordneten nicht treffen konnten, waren im Laufe des Tages zu einem Gespräch im Büro ihres jeweiligen Abgeordneten eingeladen worden.



Wieder zurück im Sitzungssaal fand um 17.00 Uhr das Gespräch mit dem Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe

Dr. Peter Ramsauer statt. Bei seiner Vorstellung legte er Wert darauf, dass er zusätzlich noch Mitglied im Kreistag seines Kreises Traunstein ist, um so die Probleme an der Basis und die Sorgen der Bevölkerung nicht aus den Augen zu verlieren. Er ist auch nach wie vor Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr in seinem Heimatort.

Berlinfahrt für bayerische Feuerwehrleute

Bei allen Gesprächen mit den Abgeordneten kristallisierten sich drei Themenbereiche heraus, die der Feuerwehr sehr am Herzen liegen und zwar: *Führerscheinthema* (hauptsächlich für die Landfeuerwehren) – alter Pkw-Führerschein Klasse II, zugelassen bis 7,5 t – neuer Führerschein B, zugelassen bis 3,5 t + Anhänger bis 750 kg; nicht jedoch Fahrzeug allein bis 4,25 t!; Problem ist, dass die Fahrzeughersteller für TSF-Fahrzeuge das Gewicht teilweise auf über 5 t und mehr aufrüsten).

Brandschutzabgabe (im Rahmen der Föderalismusreform soll diese Abgabe durch den Bund erhoben werden; es besteht die begründete Gefahr, dass der Bund diese Einnahmen mit anderen Posten wie z.B. Gebühren für Digitalfunk, wenn dieser eingeführt wird etc. gegenrechnet und die Länder diese Einnahmen aus der Brandschutzabgabe nicht mehr erhalten).

Aufwandspauschale für Kreisbrandräte (obwohl es sich hier nur um eine Aufwandsentschädigung für verauslagte Kosten handelt, unterliegen diese Beträge der Sozialversicherung, obwohl dann beim Rentenbezug keine Anrechnung dieser Beiträge erfolgt). Darüber hinaus gab es weitere Themen wie das Ehrenamt, steuerliche Vorteile für aktiv tätige Mitglieder in der Feuerwehr etc.

Im Anschluss besichtigten wir die Glaskuppel des Reichstagsgebäudes (Berlin bei Nacht) und hatten noch unseren Fototermin auf der Dachterrasse des Reichstages.

Am Abend ging es zum wohlverdienten Abendessen in ein Lokal in Berlin-Wilmersdorf. Anschließend haben wir uns die Füße etwas vertreten und sind zu Fuß zu unserem Hotel zurückgegangen. Dort saßen wir bei einem Bier noch lange zusammen und verdauten die Eindrücke des heutigen Tages.

Am letzten Tag wurden die Koffer in den Bus eingeladen und es ging bereits um 09.00 Uhr zum Reichstag, weil wir wieder durch die Sicherheitsschleusen mussten. Diesmal tagten wir im Fraktionssitzungssaal der CDU/CSU. Der erste Termin um 10.00 Uhr war mit der Vizepräsidentin Gerda Hasselfeldt. Das Gespräch musste sehr pünktlich beendet werden, da Frau Hasselfeldt um 11.00 Uhr die Bundestagsitzung als Präsidentin übernehmen musste.

Im Anschluss folgte das Gespräch mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreises I (Innen, Recht, Kommunalpolitik, Sport und Ehrenamt, Kultur und Medien) der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag Stephan Mayer aus dem Landkreis Altötting.

Bei allen Gesprächen mit den Politikern habe ich den Eindruck erhalten, dass unsere Sorgen ernst genommen werden und es versucht wird, eine Lösung herbeizuführen. So ist es dem Freistaat Bayern im zweiten Anlauf gelungen, das Thema der Führerscheine in den Bundesrat einzubringen, wo es demnächst behandelt werden soll. Auch wurde unser Besucherkreis (zum Großteil Kreisbrandräte und Feuerwehrführungskräfte) entsprechend wertgeschätzt.

Nach diesen Gesprächen fuhren wir zum Mittagessen in ein Lokal in Berlin-Mitte. Anschließend wurden wir verabschiedet und traten die Heimreise über Nürnberg nach



München an, wo wir gegen 21.30 Uhr eintrafen. So konnten die Teilnehmer ihre Züge nach Schwaben, Oberbayern und Niederbayern noch erreichen.

Für mich war die Reise sehr beeindruckend. Ich bedanke mich bei Frau Fellner, Herrn Hackenschmied und Herrn Singhammer, die es mir ermöglichten, daran teilzunehmen.

Gruppenfoto der Teilnehmer mit Mitgliedern
der CSU-Landesgruppe in der Bayerischen
Vertretung in Berlin

Veranstaltungen 2008

Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehr Verbandes

Über 400 Gäste waren am 9. Januar 2008 der Einladung zum 11. Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes gefolgt.

Herr Stadtbrandinspektor Rupert Saller begrüßte die Anwesenden, unter ihnen viele Vertreter des Stadtrates, der Regierung von Oberbayern, des bayerischen Landtages und der Bezirksausschüsse. Unter den Gästen waren auch die Verantwortlichen von befreundeten Behörden und Organisationen, ebenso viele Repräsentanten aus Wirtschaft und Handel. Die Grußworte und den Dank der Landeshauptstadt München überbrachte die 2. Bürgermeisterin Frau Christine Strobl. Anschließend zeichnete sie zusammen mit dem Staatssekretär des bayerischen Staatsministeriums des Innern, Herrn Jürgen Heike, 8 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr München für ihre langjährige Dienstzeit (25 und 40 Jahre) mit den staatlichen Feuerwehrereizen in Silber und Gold aus.

Beim Neujahrsempfang ist es seit Jahren Tradition, dass der Stadtfeuerwehrverband Menschen auszeichnet, die in außergewöhnlichen Situationen Mut bewiesen haben und in selbstloser Weise oder durch besonnenes Handeln anderen Menschen in großer Not geholfen haben.

Das Beiratsmitglied des Stadtfeuerwehrverbandes, der Polizeipräsident Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer, ehrte fünf Personen für ihren couragierten Einsatz.

Frau Manuela Hüttinger befreite ein eingeklemmtes Kind aus einem Rolltor und begann sofort mit einer Atemspende.

Herr Faouzi Dorgham hat in Haidhausen eine Frau aus ihrer brennenden Wohnung gerettet.

Herr Peter Nägele hat am Ostbahnhof bei einer zusammengebrochenen Frau die Wiederbelebung bis zum Eintreffen des Notarztes durchgeführt.

Der 10-jährige Lukas Reiter alarmierte sofort den Rettungsdienst, als seine Mutter wegen Unterzuckers bewusstlos wurde.

Der 11-jährige Alexander Jürgens rettete seiner Schwester nach einem Asthmaanfall das Leben.

Der Leitende Branddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble hielt einen kurzen Rückblick auf das aus Feuerwehrsicht sehr ereignisreiche Jahr 2007 und beendete die Rede mit einem Ausblick auf das Jahr 2008.

Null - Runde...

Kostenlose...

Außenwäsche

Jeden ersten Donnerstag

im Monat von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr



Ihr Shop für alle Fälle - auch am Wochenende
Öffnungszeiten: täglich 6.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Einkauf bis 24 Uhr

Getränke
Lebensmittel
Bistro
Frische Backwaren
Geschenkartikel
Blume
Spielwaren
Vinothek

Aral-Center-Hasenberg
Thaller

Dülferstraße 3, 80933 München - Nord
Tel. 089/312 074 - 00, Fax 312 074 - 55
Internet: www.autohaus-thaller.de
E-Mail: info@autohaus-thaller.de

Veranstaltungen 2008

Brandschutzfrüherziehung

Im Jahr 2008 wurden bei uns im Gerätehaus 26 Brandschutzfrüherziehungen durchgeführt. Die Teilnehmer waren Schulen und Kindergärten aus unserem Ausrückgebiet. Das Alter der Kinder lag zwischen 3 und 8 Jahren.

Sinn und Zweck dieser Veranstaltungen ist es, den Kindern spielerisch die Angst vor der Feuerwehr zu nehmen und ihnen das richtige Verhalten im Notfall beizubringen. Hierzu zählt auch der richtige Umgang mit dem Notruf. Man darf diese Schulungen aber nicht als Ausbildung betrachten, wir sehen uns mehr als Ergänzung zum schulischen bzw. vorschulischen Unterricht. Im Schnitt dauert eine Veranstaltung 2,5 – 3 Stunden, so dass von unseren Aktiven inklusive der Vor- und Nachbereitung ca. 65 Dienststunden abgeleistet wurden. Dies ist ein gewaltiger Aufwand, da die Brandschutzfrüherziehungen in den Vormittagsstunden stattfinden. Hierbei sind 4 Kameraden hervorzuheben, die diese hauptsächlich durchführen: Ivonne Ohse, Anton Machmüller, Helmut Stoll und Christopher von Borzyskowski. Auf diesem Weg möchte sich die Abteilungsführung nochmals herzlich für ihr Engagement im Jahr 2008 bedanken.



 ELEKTROANLAGEN
GmbH

G I B I S

Berberitzenstraße 75
80935 MÜNCHEN

Telefon (089) 354 37 45
Telefax (089) 354 51 13
Funk-Tel.: (01 71) 625 90 72
E-Mail: info@elektroanlagengibis.de

• EIB-Installationen • Planung, Antennenbau • Telefonanlagen
• Neubau- und Altbausanierung • Kundendienst

Veranstaltungen 2008

Steckerfischessen am Karfreitag

Am 21. März 2008 war es wieder so weit: Das Steckerfischessen bei der Feuerwehr Harthof stand auf dem Terminplan. Bereits zum vierten Mal wurde das Fastenmanna nun im Gerätehaus der Feuerwehr Harthof abgehalten und eines kann man schon vorweg nehmen: Es hat alle Erwartungen übertroffen!

Bereits vor dem eigentlichen Beginn um 11.00 Uhr versammelten sich die ersten Fischhungrigen, um den besten Steckerlfisch der Stadt, zubereitet von Sepp Breisacher und seinem Team, zu verspeisen. Diese hatten wie auch in den Vorjahren alle Hände voll zu tun.

Leider meinte es der Wettergott nicht so gut mit uns wie im Jahr 2007, es regnete fast ununterbrochen und war bitterkalt. Aber wir hatten vorgesorgt und für unsere Grillmeister ein Zelt aufgebaut. Und da wir es ja schon vermutet hatten, gab es vorsorglich noch ein weiteres Zelt, unter dem Sie sich trockenen Fußes anstellen konnten.

Wir hatten ja wieder einen großen Andrang erwartet, aber wir wurden fast von den Besuchern überrollt. Bei unserem Grillmeister hatten wir 430 Steckerfische vorbestellt. Um genau 12.00 Uhr, als die Fahrzeughalle kurz vor dem Platzen war, bekamen wir von der Kasse das Zeichen, dass alle Fische ausverkauft waren. Was sollten wir machen? Die wartenden Hungrigen wieder nach Hause schicken? Nein, natürlich nicht! Da wir bei der Feuerwehr sind, können wir natürlich mit Notfällen gut und schnell umgehen. Ein kurzer Hilfeschrei nach unserem Kameraden Maxi Braun hallte durch das Gerätehaus und schon war dieser mit einem weiteren Helfer verschwunden. Aber wohin? Am Karfreitag haben natürlich alle Geschäfte geschlossen. Aber zum Glück besitzt Maxi einen eigenen Fischteich in Feldmoching. Also wurden daraus schnell 25 Forellen gefangen, ausgenommen und schnellstmöglich ins Gerätehaus und ab auf den Grill gebracht. Somit bekamen unsere Gäste zwar keine Makrelen mehr, aber dafür leckere Forellen. Und die hungrigen Besucher waren froh, überhaupt noch einen Fisch ergattert zu haben.



Somit endete dieser Festtag doch noch versöhnlich für alle, und nachdem alle Aufräumarbeiten getätigt waren, konnten auch die Fahrzeuge um 16.00 Uhr wieder in die Halle einziehen.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle fleißigen Helfer, die tatkräftig am Erfolg dieses Tages mitgewirkt haben.

Auch im Jahr 2009 werden wir wieder ein Steckerlfischessen machen. Sie sind wieder herzlich dazu eingeladen. Eine große Bitte hätte ich noch: Bestellen Sie Ihre Fische auch dieses Mal vor, das erleichtert uns die Planung und Sie bekommen ganz sicher einen Fisch!

Veranstaltungen 2008

Jahreshauptversammlung 2008

Am Freitag, 18. April fand die Mitgliederversammlung des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Harthof mit Wahl einer neuen Vorstandschaft statt.

Auf der Tagesordnung stand nach der Begrüßung durch Walter Schreiber zunächst der Bericht des 1. Vorstands, gefolgt vom Bericht des Abteilungsführers Thomas Lommer, der über Einsätze, Ausbildung und Veranstaltungen des vergangenen Jahres informierte.

Anschließend folgten die Verlesung des letzten Protokolls und der Kassenbericht des Kassiers Werner Riepl.

Die Mitgliederversammlung entlastete im Anschluss daran - auf Vorschlag der Revisoren Bernhard Zittel und Heinrich Forster - Vorstand und Kassier.

Nach Zusammenstellung des Wahlvorstands wurde die Neuwahl des Vorstands unter Leitung von Willi Henghuber durchgeführt. Die 37 anwesenden Vereinsmitglieder wählten folgende Personen für die nächsten 4 Jahre zur neuen Vorstandschaft:

1. Vorstand	Schreiber, Walter
2. Vorstand	Würbser, Stefan
3. Vorstand	Zittel, Bernhard
1. Kassier	Tafler, Michaela
2. Kassier	Brückl, Manuela
1. Schriftführer	Plitz, Marcus
2. Schriftführer	Motl, Josef

Revisor	Ohse, Jens
Revisor	Klausnitzer, Marco

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Gerhard Metsch, Werner Riepl, Ivonne Ohse, Gottfried Klarer und Heinrich Forster für ihre geleistete Arbeit.

Nach Ende des offiziellen Teils gab es Leberkäse und Freibier für die versammelten Mitglieder.



Veranstaltungen 2008

Holz- und Gerätehausaktion

Am 10./11. Oktober 2008 fanden die Holzaktion auf der Feuerwehrrütte oberhalb des Inntals und die Gerätehausaktion am und im Gerätehaus der FF Harthof statt.

Holzaktion:

Fünf Kameraden fuhren einen Anhänger voll Holz auf unsere Hütte im Inntal. Das Holz musste vor Ort in handliche, ca. 30 cm lange Stücke gesägt und im Holzvorratsschuppen eingelagert werden. Auch einige Reparaturarbeiten an der Hütte wurden an diesen beiden Tagen erledigt.

Gerätehausaktion:

15 Kameraden versuchten, das Gerätehaus zu verschönern. Alle Hecken wurden geschnitten, im Haus wurden die Halterungen für die Stiefelablage wieder befestigt, was eine zeitaufwändige Arbeit war. Sonstige kleinere Schönheitsreparaturen wurden durchgeführt. Auch wurden alle Leitern, die auf den Einsatzfahrzeugen sind, von der Mannschaft geprüft. Gegen 15.00 Uhr waren auch diese Arbeiten erledigt und wir konnten nach Hause gehen.

Bereichsfußballturnier in Freimann

Die Bereichsführung Nord hatte zu einem Fußballturnier eingeladen. Die Abteilungen Feldmoching, Oberföhring, Freimann und Harthof spielten um den verdienten Sieg. Die Spieler der Abteilung Harthof waren Helmut Stoll, Thomas Lommer, Jens Ohse, Christopher von Borzyskowski, Markus Lauer, Daniel Miedl und Christoph Weingarten.

Aus Sicht der Mannschaft vom Harthof war der Tag nicht sehr glorreich, alle Spiele wurden verloren. Jedoch stand der Spaß an erster Stelle. Für einen Kameraden der Abteilung Oberföhring war der Tag aber weniger lustig, er zog sich bei einem Zweikampf einen Kreuzbandriss zu.

Autohaus Thaller











Tiefpreisgarantie!
bis zu **25% Nachlass**



Neuwagen
· auf alle Marken
· auf alle Modelle

Finanzierung
· 0% Zinsen
· Schufafrei

Der beste Deal der Stadt!

Testen Sie uns!

www.autohaus-thaller.de
Dülferstraße 3 · 80933 München
Telefon 089 - 312074-00










Veranstaltungen 2008

Tag der Offenen Tür

2006 war unser letzter Tag der offenen Tür. Da wir alle 2 Jahre einen Tag der offenen Tür am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Harthof veranstalten, war es in diesem Jahr wieder soweit. Die Vorbereitungen zum Tag der offenen Tür (T.d.o.T.) begannen bereits im April 2008. Es mussten diverse Planungen eingeleitet werden, um verschiedene Attraktionen zu beschaffen. So musste rechtzeitig der Brandsimulationscontainer von der Berufsfeuerwehr angefordert werden. Auch die Polizei musste ihren Fahrsimulator für den T.d.o.T. mit Personal bereitstellen. Einzelne Kameraden wurden benannt, die sich um das Einkaufen, die einzelnen Vorführungen, das Bereitstellen von diversen elektrischen Geräten usw. kümmerten.

Sonntag, der 13. Juli 2008 kam, und es regnete in Strömen! Wir mussten alle drei Zelte aufbauen, damit alles im Trockenen blieb. Der einzige Stand, der außerhalb der Zelte stand, war der Grill. Trotzdem kamen gegen 11.00 Uhr die ersten Gäste zu uns. Bei den verschiedenen Darbietungen mussten Planen gespannt werden, damit unsere Gäste sie im Trockenen bestaunen oder sogar mit Hand anlegen konnten. So konnte man mit dem Spreizer oder der Hydraulischere ausprobieren, wie ein PKW zerschnitten wird. Am Stand der Jugendfeuerwehr konnte man an der Spritzwand versuchen, das „Feuer“ zu löschen.



Die Vorführung des „Brandcontainers“ war trotz des Regens ein voller Erfolg. Wir werden versuchen, den

Container beim nächsten T.d.o.T. wieder zu bekommen.

Gegen 16.00 Uhr machten sich unsere Gäste allmählich, immer noch im strömenden Regen, auf den Nachhauseweg. Nachdem bis auf die Zelte alles aufgeräumt war, saßen wir noch gemütlich zusammen und gegen 19.00 Uhr war der T.d.o.T. 2008 Vergangenheit.

Das Abbauen der Zelte war in einer Stunde erledigt, aber das Trocknen der Zelte sollte noch drei Tage dauern, bis auch diese wieder aufgeräumt werden konnten.

Fazit: Trotz des schlechten Wetters kamen ca. 350 Gäste zu uns ins Gerätehaus.

Bedanken möchte ich mich bei allen Aktiven und bei den Frauen, die uns an diesem Tag so großartig unterstützt haben.



Veranstaltungen 2008

Ausflug zum Blomberg

Am 20. September 2008 war es seit langem mal wieder soweit: Die aktive Mannschaft machte einen gemeinsamen Ausflug. Wir starteten um 07:30Uhr mit 15 Männern und Frauen und zwei Kindern mit dem Bus zum Kletterwald Blomberg (für manche ein wenig früh, aber ich habe ja gesagt, dass es ein Tagesausflug wird ☺). Dort angekommen hieß es erstmal: „Wer geht zfuß nauf und wer fährt mit´m Sessellift?“. Vier Bergbegeisterte konnten ihrer Bergleidenschaft nicht widerstehen und wanderten zu Fuß zum Kletterwald. Sie waren auch schneller am Ziel als die restliche Truppe, da der Sessellift erst eine halbe Stunde später öffnete. Als es endlich soweit war, stand ich am Schalter und kaufte die Tickets für die Einheimischen. Aber halt! Die Leut` von der Feuerwehr Harthof sind Einheimische? Selbstverständlich! Dank meines Verhandlungsgeschicks hatte ich die Kassierer davon überzeugen können, dass wir als Feuerwehr Harthof doch Einheimische sind und somit die günstigeren Tickets bekommen.

Nachdem wir endlich alle am Kletterwald angekommen waren, wurden wir freundlich von unserem Guide Flori empfangen. Wir machten uns alle für den Kletterwald fertig und bekamen anschließend von unseren beiden Instruktoren eine kurze Sicherheitsunterweisung sowie unsere Klettergurte und die Helme. Im Anschluss daran wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und mussten als erstes einen Probeparcours bewältigen. Nachdem wir diesen alle geschafft hatten, durften wir in den Kletterwald und die fünf Parcours klettern. Zur Sicherheit mussten immer zwei Personen zusammen einen Parcours durchqueren. Die fünf Parcours hatten verschiedene Schwierigkeitsstufen und waren in einer Höhe zwischen sieben und fünfzehn Metern. Es war ein Riesenspaß, durch die Parcours zu gehen, wobei es einigen an manchen Stellen etwas mulmig im Bauch wurde.

Nach drei anstrengenden Stunden im Kletterwald hatten wir uns erstmal eine Stärkung im Blomberghaus verdient. Die meisten bestellten den leckeren Schweinebraten und als Nachtisch gab es für viele auch noch einen Kaiserschmarrn.

Gut gestärkt ging es wieder zurück zum Kletterwald. Hier wartete bereits Flori auf uns. Alle wussten zwar, dass wir noch eine Teamsession vor uns hatten, aber genaueres wurde natürlich nicht verraten. Die erste Teambuilding-Aufgabe war der Balkensteg. Bei dieser Aufgabe mussten wir uns

gemeinsam mit vier langen Holzbalken über fünf sichere Inseln von einem sicheren Ufer zum nächsten über die glühende Lava retten. Natürlich konnten wir diese Aufgabe gemeinsam bewältigen. Die zweite Aufgabe war das Spinnennetz. Bei dieser Aufgabe mussten wir alle durch ein zwischen zwei Bäumen gespanntes Spinnennetz, wobei wir bestimmte Löcher nur einmal benutzen durften und manche Löcher in 1,80m Höhe waren. Außerdem durften wir die Fäden des Spinnennetzes nicht berühren. Nach guter Planung und manchem Striptease, so dass man noch schlanker war und somit besser durch die Löcher passte, konnten wir diese Herausforderung gut meistern.

Die dritte Aufgabe hieß Blind Square. Hierbei mussten wir, in zwei Gruppen aufgeteilt, jeweils zwei Quadrate mit zwei Seilen bilden, die sich um 25% überschneiden. Das hört sich jetzt zwar ganz leicht an, aber der Haken an der Sache war, dass das ganze Team blind war, sobald einer ein Seil berührte. Somit musste die Aufgabe ohne Hinschauen gelöst werden. Unterschiedlicher hätte das Ergebnis nicht ausfallen können, denn nur eine Gruppe konnte die Aufgabe lösen. Aber das war auch egal, denn diese Aufgabe sollte zeigen, wie wichtig Kommunikation und Vertrauen innerhalb eines Teams sind.

Unsere letzte Aufgabe war es, den so genannten Feuerwehr-Harthof-Tower zu bauen. Hierfür hatten wir schmale Holzplatten, Klebeband, Scheren und Luftballons (zur Dekoration) zur Verfügung. Ziel war es, gemeinsam einen möglichst hohen und schönen Feuerwehr-Harthof-Tower zu bauen. Aufgeteilt in drei Teams bauten wir jeweils einen Baustein für den gemeinsamen Turm. Während dieser Bauphase musste jedes Team noch ein Gedicht über den gemeinsamen Tag auf dem Blomberg verfassen. Wieder alle zusammengekommen, bauten wir die einzelnen Elemente zu unserem Feuerwehr-Harthof-Tower zusammen. Die Stabilität war zwar nicht zu 100% gewährleistet, aber durch stützende Hände überstand der Turm das Richtfest, das von den folgenden Gedichten begleitet wurde:

Veranstaltungen 2008

Die Feuerwehr Harthof ist zum Blomberg gefahrn,
wo wir dann erst mal klettern warn.
Gutes Mittagessen gab's im Blomberghaus,
doch dann ging's wieder in die Kälte raus.
Im Team sollten wir einige Aufgaben lösen,
das ist oft eine Herausforderung gewesen.
Dass wir als Team so gut funktioniern,
wird man hoffentlich auch bei den Einsätzen spürn.

Die siebzehn Leut' vom Harthof,
die waren gar nicht so doof.
Sie kletterten ja hoch hinauf,
so gingen bald die Kräfte aus.
Auch der Hunger ließ nicht lange warten,
zum Glück gab's Schmarrn und Schweinebraten.
Trotzdem tat man nicht viel saufen,
man musste sich ja noch zusammenraufen.
Im Team ging's dann auch heiß her,
war ja manchmal schon recht schwer.
Und die Kälte kroch in alle Glieder,
trotzdem machen wir es gerne wieder.
Vielen Dank auch an unsren Guide,
der war ja so gescheit!

Heute Morgen sind wir hier am Blomberg angekommen,

und haben auch ganz flink den Kletterwald erklommen.
Gewackelt hat es hin und her,
schon freuten wir uns auf das Mittagessen sehr.
Das Teambuilding machte uns Spaß ganz riesig,
obwohl das Wetter war ziemlich diesig.
Nun machten wir uns auf den Heimweg ganz bald,
und hatten im Harthof unsern letzten Halt.

Nach einem langen, aber sehr schönen und lustigen Tag wanderten wir bergab zur Talstation, wo unser Bus schon auf uns wartete. Gegen 19 Uhr kamen wir wieder am Gerätehaus Harthof an, wo wir uns erschöpft, aber glücklich voneinander verabschiedeten.

Alles in allem möchte ich mich bei allen Teilnehmern für diesen tollen Ausflug bedanken. Es hat super viel Spaß gemacht! Ich freue mich schon auf unseren nächsten gemeinsamen Ausflug, an dem dann hoffentlich ganz viele teilnehmen!



Veranstaltungen 2008

Wegkreuz

Das Wegkreuz, das Georg Griesmaier sen. vor 30 Jahren an der Heimperthstrasse aufgestellt hatte, musste unbedingt restauriert werden.

Nach einigen Gesprächen in der Vorstandschaft, ob die Restaurierung des Wegkreuzes in eigener Regie gemacht werden oder an unsere Schreinerei vergeben werden sollte, wurde dies zu Gunsten der Schreinerei Griesmaier entschieden.

Das Wegkreuz wurde dann von einigen aktiven Mitgliedern abmontiert und auf einem Anhänger zur Schreinerei gebracht.

Dort wurde festgestellt, dass das Dach des Kreuzes morsch war und total erneuert werden musste. Auch die Dachschindeln mussten komplett ausgetauscht werden. Am Samstag, den 22. November wurde das Wegkreuz wieder an seinem Platz an der Heimperthstraße montiert. Am darauf folgenden Tag,

Georg Griesmaier



Bau- und Möbelschreinerei

Eberwurzstraße 112

80935 München

Tel. 0 89/314 17 55

Fax 0 89/314 27 14

Georg.Griesmaier@t-online.de

- **Holz-Alu-Fenster**
- **Holzfenster**
- **Türen**
- **Möbelfertigung**
- **Innenausbau**
- **Reparaturen**

dem Totensonntag, konnte dann vor dem renovierten Wegkreuz wie in jedem Jahr die ökumenische Andacht abgehalten werden.

Totensonntag

Wie an jedem Totensonntag feierte die Feuerwehr auch 2008 in der Pfarrei St. Matthäus einen Gedenkgottesdienst zu Ehren der verstorbenen und gefallenen Feuerwehrmitglieder.

Anschließend wurde bei leichtem Schneefall und eisigem Wind ein Kranz an unserem frisch renovierten Wegkreuz niedergelegt. Die Andacht wurde wie schon im Jahr 2006 wieder ökumenisch gefeiert. Begleitet wurde sie wie immer von der Brandbachtaler Blasmusik.

Beim anschließenden Weißwurststessen fanden sich leider nur sehr wenige Leute ein. Diesen Trend konnte die Vorstandschaft nun schon seit einigen Jahren beobachten und überlegt daher, das Weißwurststessen nach dem Gedenkgottesdienst in Zukunft wegfallen zu lassen.

Schafkopfturnier

In einer Vorstandssitzung wurde der Beschluss gefasst, dass im Jahr 2008 kein Schafkopfturnier stattfindet. Die Teilnehmerzahl hatte in den letzten Jahren immer weiter abgenommen und stand somit nicht mehr in Relation zum Aufwand. Ob im Jahr 2009 ein Schafkopftreffen an einem anderen Termin stattfindet, ist noch nicht entschieden.

Veranstaltungen 2008

Christbaumschneiden der Aktiven

Auch dieses Jahr haben wir wieder unseren Ausflug nach Hohenkammer unternommen. Wir wurden wie immer von unserem Busunternehmen im Gerätehaus abgeholt und nach Hohenkammer gefahren.

Dort ging es gleich auf die Christbaumplantage, wo sich jeder seinen Baum aussuchte. Bei den einen ging es schneller, bei den anderen dauerte es etwas länger. Und wie in jedem Jahr wurden einige Bäume wieder im XXL-Format geschnitten. Ich weiß nicht, was die für Wohnzimmer haben oder wie hoch die Decken bei denen sind... Aber jeder so, wie er es will!

Nachdem jeder seinen Baum gefunden hatte, ging es wieder zurück zu unserer kleinen Waldhütte. Dort erwarteten uns bereits der erste heiße Glühwein und Punsch. Nachdem sich jeder etwas aufgewärmt hatte, kam schon der erste Hunger. Also wurde der Grill angeheizt und es gab Halsgrat- und Würstelsemmeln.



Anschließend erfolgt die obligatorische Ansprache der Abteilungsführung, die erstmals unser neuer Stellvertretender Abteilungsführer Christian Tafler hielt. Es wurden wieder einige Beförderungen ausgesprochen und der Feuerwehrmann des Jahres geehrt.

Als kleine Nachspeise gab es wieder heiße Maroni. Bei Lagerfeuer, Maroni und Glühwein und einigen lockeren Gesprächen wurde der Nachmittag zum Ausklang gebracht.

Gegen halb sechs holte uns der Bus wieder ab und brachte uns zurück in den Harthof. Nach diesem wunderschönen Nachmittag in Hohenkammer freuen wir uns schon wieder aufs nächste Jahr. Ein großer Dank geht an alle fleißigen Hände, die im Hintergrund diesen Ausflug vorbereitet haben!

Adventessen der Aktiven

Am Samstag, den 20.12.2008 fand zum vierten Mal das Weihnachtsessen der Aktiven im Gerätehaus statt. Die diesjährige Planung wurde von Kameradin Ivonne Ohse, Kamerad Josef Motl und Peter Tretter wieder professionell durchgeführt.

Nachdem die Abteilungsführung sich bei den Organisatoren bedankt hatte, konnte auch schon mit dem Adventessen begonnen werden.

Dieses Mal wurde von Peter Tretter „Boeuf a la mode“ gekocht. Den Abschluss bildete dann Ivonnes Kreation verschiedener Puddings mit Eis.

Nach dem Essen wurden drei weihnachtliche Geschichten von unserem Kameraden Josef Motl vorgetragen.

Nach dem gemeinsamen Essen ließ man den Abend noch gemütlich mit Plätzchen und Lebkuchen ausklingen.



Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Harthof
Verantwortlicher:	Thomas Lommer (Abteilungsführer)
Textbeiträge:	Lommer Thomas Machmüller Anton Motl Josef Plitz Marcus Pregler Martin

Georg Griesmaier



Bau- und Möbelschreinerei

Eberwurzstraße 112

80935 München

Tel. 0 89/314 17 55

Fax 0 89/314 27 14

Georg.Griesmaier@t-online.de

- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster
- Türen
- Möbelfertigung
- Innenausbau
- Reparaturen

Auflage:	300 Stück
Fotos:	Bildstelle Berufsfeuerwehr München Freiwillige Feuerwehr Harthof Privat
Sponsoring: C&P Haarmoden Gaststätte Tannenhof GIBIS Häusliche Krankenpflege Haesner Metzgerei Koller & Hölzl Milbertshofen in Aktion Poseidon Griechisches Restaurant Reisebüro am Harthof Schreinerei Georg Griesmaier	Aral-Center-Hasenberg Thaller Augustinum München-Nord Autohaus Thaller Autovermietung Thaller Baustoffe Stang Bäckerei Seidl Blumen Veiel Bonsai Centrum
Gestaltung:	Von Borzyskowski Christopher